

Grupor® Aufsatz- und Mauerkastensysteme

Die Grupor® Rollladenkasten-Systeme aus expandiertem Polystyrol setzen neue Maßstäbe bezüglich der Schall- und Isolationswerte. Die Gleichwertigkeit zu DIN 4108-Bbl.2:2006-03 und DIN EN ISO 10077-2 Ausgabe 2018 sowie DIN 4108-Bbl. 2_2019-06 ist durch das TFI Aachen, KIWA Aachen (Forschungseinrichtung, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle von Dämmstoffen und Bauteilen) nachgewiesen. Sie erfüllen die derzeit gültige GEG, EnEV und VVTB. Individuell können Rollläden, Jalousien oder Textilscreen mit Insektenschutzrollo eingebaut werden. Die Grupor® Rollladenkasten-Systeme sind als Revision Innen sowie als Revision Außen und Klinkervariante erhältlich.

Anforderungen aus GEG umgesetzt

Zum 1. November 2020 trat das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) in Kraft und löste die Energiesparregelwerke EnEV, EnEG sowie EEGWärme ab. Geschaffen wurde so ein einheitliches Energiegesetz.

Dies bedeutet für Rollladenkasten-Systeme, dass sämtliche Prüfzeugnisse im Bereich des Wärmeschutzes nach den gültigen Normen erneuert werden müssen. Gefordert sind damit Nachweise, um die Vorgaben des GEG zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden präzise abzubilden.

Die wesentliche Änderung des GEG 2020 für den Rollladenkasten betreffen Mindestwärmeschutz und Wärmebrücken. Beim Mindestwärmeschutz (Usb/fRSi) ist der Nachweis nach DIN EN ISO 10077-2:2018-01 mit Änderung beziehungsweise Anpassung zur Behandlung von Hohlräumen zu erbringen. Hierbei geht es speziell um den Rollraum eines Kastens, beispielsweise für die Aufnahme der Rollladenstäbe. Außerdem müssen nach DIN 4108 Beiblatt 2 in der Ausgabe 2019-06 Wärmebrückenwirkungen vermindert, sowie der Wärmedurchgangskoeffizient (Ψ) mit angepassten Referenzwerten und erweiterten Einbaudetails durch den Hersteller berücksichtigt werden. Denn der Rollladenkasten wird in der Berechnung je nach Kastentyp der Wand oder der Fensterfläche zugeschlagen.

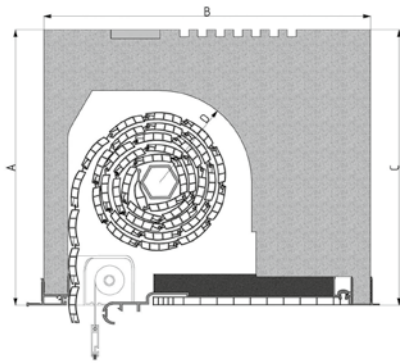
MERKMALE

- geeignet für Passivhaus, Effizienzhaus 40 Plus, 40, 55
- Revision Innen (RI), Revision Außen (RA-RS), Klinker
- Material expandiertes geschlossenzelliges Polystyrol (EPS grau)
- höchste Stabilität bei geringem Eigengewicht
- hoch wärme- und schalldämmend
- witterungsbeständig, dauerhaft formstabil, frostsicher
- recycelbar und umweltfreundlich
- hervorragende Putzhaftung dank spezieller V-förmiger gerillter Oberfläche
- Klassifizierung E Brandverhalten gemäß EN 13501-1:2010, Prüfnummer 440152-01
- Klassifizierung B1 nach DIN 4108 Teil 1, Prüfnummer PZ-210054
- wärmedämmtes und schallentkoppeltes Kopfstück
- Kopfstück Gebrauchsmuster geschützt NR 20 2017 105 074
- Option: wärmedämmter und fugendichter Gurtdurchlass
- Raffstorekasten Schenkellänge 240 mm, Option: erweiterbar auf 270 mm
- Raffstorekasten Öffnungsmaß unten 125 mm, Alternativ 140 mm
- Rollraum Ø 205 mm, bei Lüftungssystem NOVARIUS Ø 182 mm
- Option: NOVARIUS – Dezentrales Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung im Rollladenkasten (unsichtbar von außen) siehe Seite 20
- Option: Feuchtegeführtes Außenbauteil – Luftdurchlass Typ AERECO ZUROH 110, für den Einbau in alle Grupor® Rollladenkasten-Systeme
- Putzabschlussprofil aus Kunststoff oder Aluminium
- Eckkasten, Rundbogen und Segmentrollladenkasten
- Betonfugen nach oben zur dauerhaften Deckenverbindung
- Aussparungen Dämmkeil für Schaumprofil Typ Menke 5510 zur Fensterfixierung
- Option: Motorantrieb
- Aussparung nach oben zur Decke für Schaumprofil Typ Menke 5510 zur Raffstorebefestigung
- Putzabschlussprofil direkt mit dem Kopfstück verbunden beim Grupor® Aufsatzkastenelement
- Deckenbefestigung durch speziell entwickelte Deckenbefestigungslasche im Sturzbereich
- nur ein Gewerk beim Grupor® Aufsatzkasten, fertig konfektioniert, funktionsfähig
- Option: geräuscharme 2-teilige Führungsschienen aus PVC oder Aluminium mit Bürstenkeder in verschiedenen Farben
- Option: variablere Dämmkeile für Rollladen-Raffstore mit vorbereiteter Aufnahme zur Konsolenanbindung
- Option Befestigungsmöglichkeit: Konsolen für Fenster und Hebe-Schiebesysteme sind für alle Grupor® Rollladenkasten-Systeme erhältlich. Durch das Einbetonieren wird die Konsole fest mit der Decke verbunden und kann auftretende Kräfte sicher ableiten.
- RC 2 einbruchshemmender Rollladen- oder Raffstorekasten auf Anfrage erhältlich
- RoKa Gebrauchsmuster geschützt NR 20 2017 104 158
- für Mauerstärken MS26, MS30, MS36.5, MS42 u. MS49 Sondermaße auf Anfrage möglich

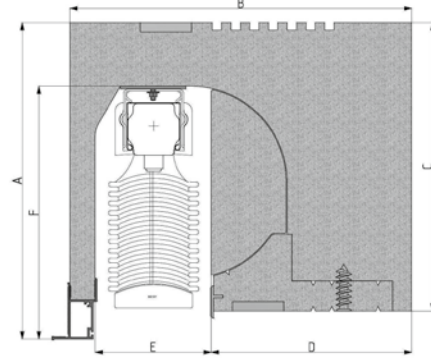
Abmessungen Rollladenkasten

Maße entnehmen Sie bitte den Seiten 12–15

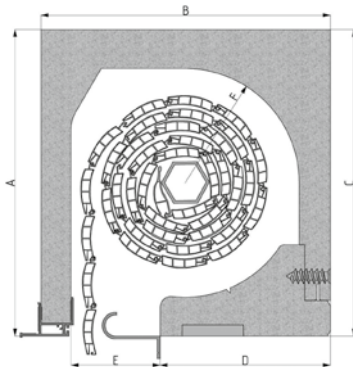
Revision Innen MS36



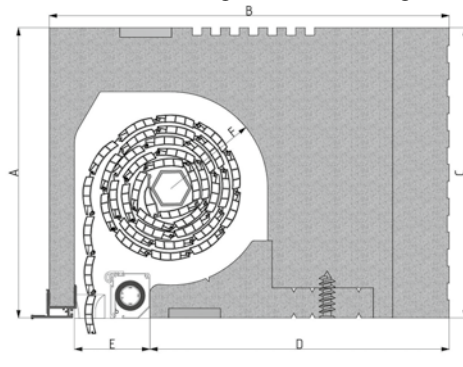
Revision Außen RS125 mit Jalousie für MS30 / Alternativ RS140



Revision Außen MS26



Revision Außen MS42 (mit Fliegenschutzrollo möglich)



Mit durchdachten Konstruktionen und dem Einsatz von hochwertigen Materialien für die Wärme- und Schalldämmung bieten wir hochstabile und langlebige Grupor® Rollladenkästen. Unsere Rollladenkastensysteme leisten einen wichtigen Beitrag zum Werterhalt Ihres Gebäudes.



Abb. Eckrollladenkasten

Detaillierte Lösungen stehen zum Download unter www.grupor.de/Architekten und Planer Login bereit

Grupor® Mauerkasten

Einbausituationen

WDVS mit Jalousie MS42

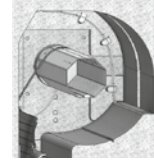


Monolithisch mit Rollläden MS30

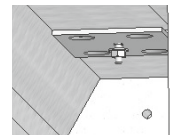


Details

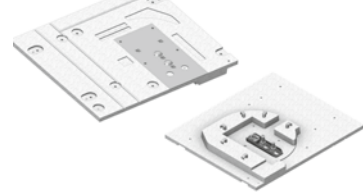
Kopfstück mit Kabelschellen



Raffstore Befestigung nach oben



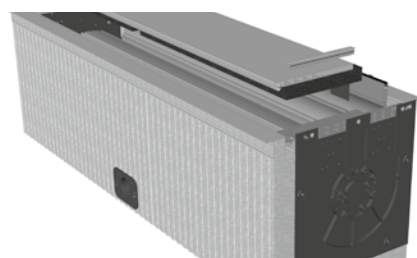
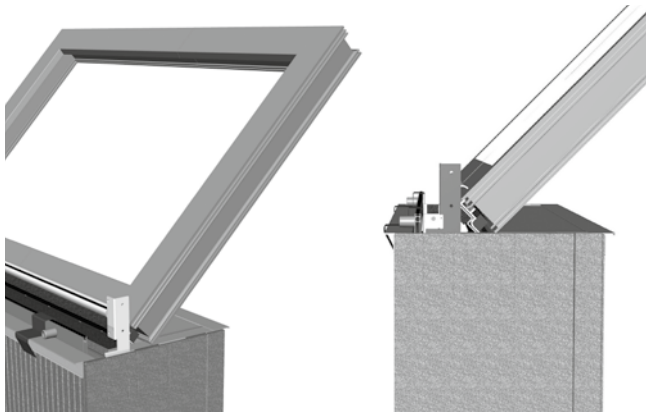
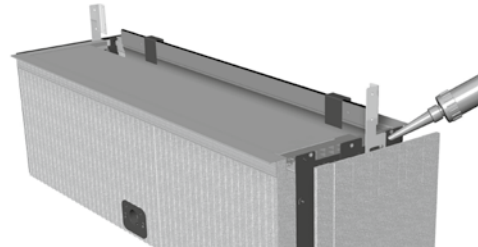
Schallentkoppeltes Kopfstück



Grupor® Aufsatzkasten

Aufsatzelemente sind montagefreundlich

Gewichtssparend und stabil: mit dem Einsatz von ausgewählten Materialien sorgen wir für einen leichten Transport und ein einfaches Handling bei der Montage durch den Fachbetrieb. Das zertifizierte System sorgt für eine kraftschlüssige Anbindung an Alu-, Kunststoff- und Holzfenster.



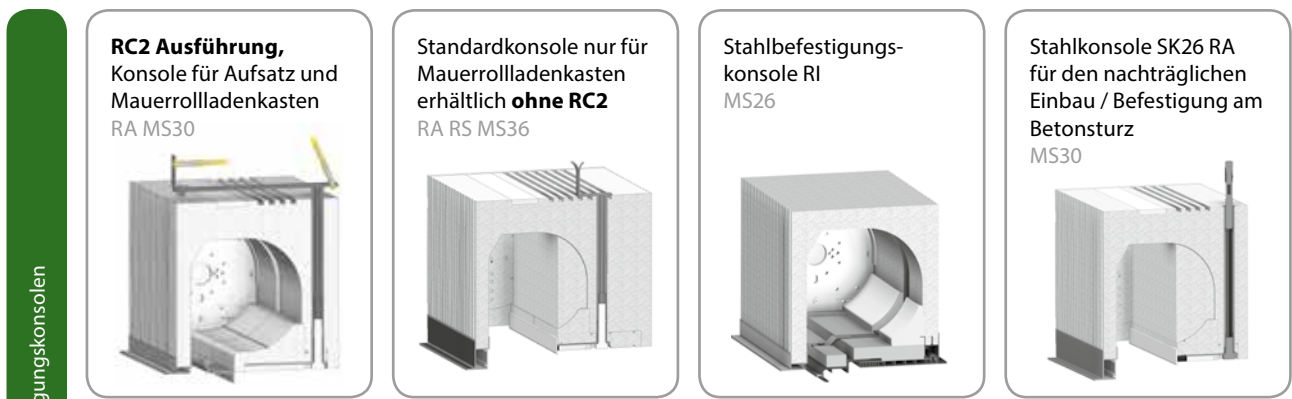
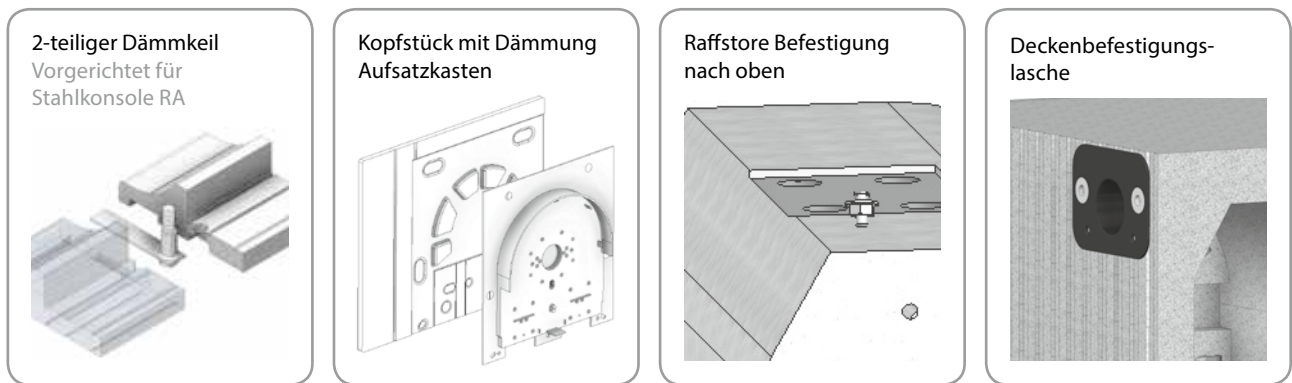
Detaillierte Lösungen stehen zum Download unter www.grupor.de/Architekten und Planer Login bereit

Grupor® Aufsatzkasten

Einbausituationen



Details



OPTION: Stahlbefestigungskonsolen



Mit zusätzlichen Stahlkonsolen kann der obere Blendrahmen mechanisch befestigt werden. Konsole zur Befestigung am Betonsturz. Durch das Befestigen des Fensters durch die Konsole und deren Befestigung am Bauwerk, bietet die Stabilisierungskonsole eine kraftvolle Brücke zwischen dem oberen Blendrahmen und dem Öffnungssturz. Durch ihren Einsatz kann der Anprall von zuschlagenden Fenstern gedämpft und die Verformung durch Windlast auf ein verträgliches Maß reduziert werden. Einfache und schnelle Montage, auch beim Nachrüsten vor der Fenstermontage (Bohren und Freischneiden).